



AFRIKA/KENIA - Attentat in Nairobi: Bischof fordert über Twitter zum Gebet auf

Nairobi (Fidesdienst) – In einer gemeinsamen Verlautbarung verurteilen die katholischen Bischöfe in Kenia das Attentat auf das Einkaufszentrum Westgate in Nairobi. Man bete für die Opfer heißt es in der vom Stellvertretenden Vorsitzenden der Bischofskonferenz (KCCB), Bischof Philip Anyolo von Homabay, unterzeichneten Verlautbarung.

„Als Land nehmen wir an der Trauer unserer Brüder und Schwestern teil, die ihre Angehörigen beim Anschlag auf das Westgate verloren haben. Wir fühlen uns mit den Brüdern und Schwestern verbunden, die bei dieser schrecklichen Tragödie verletzt wurden und beten zum Allmächtigen für ihre baldige Genesung“, heißt es in der Verlautbarung wörtlich.

Die Bischöfe würdigen in diesem Zusammenhang auch die Hilfsbereitschaft der Kenianer, die Blut für die Opfer des Attentats gespendet haben.

Bischof Anthony Muheria von Kitui verurteilt unterdessen den Anschlag in einer von der Nachrichtenagentur CISA mit Sitz in Nairobi veröffentlichten Erklärung: „Wir hätten nicht gedacht, dass es in unserem Land ein derart kaltblütiges und skrupelloses Attentat geben würde“. Der Bischof fordert die Gläubigen aller Religionen zum Gebet für die Geiseln auf, die sich noch in den Händen der Attentäter befinden. Die Aufforderung zum Gebet soll auch über Twitter und SMS stattfinden, (LM) (Fidesdienst, 24/09/2013)